

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

liche Abteilungen die zerschossenen Gräben, jedoch meist nur für so lange, bis sie der Gegenstoß traf; worauf der Vorgang sich wiederholte oder, wie es in diesen Kämpfen häufig vorkam, beide Gegner auf ein Stellungsstück unausgesetzt ihre Geschütze spielen ließen, damit keiner sich darin einnisten könne. Ein Durchbruch der ersten Stellung sollte dem bis zur Selbstvernichtung beharrlich angreifenden Feind aber an keinem Punkt der Front glücken.

Am 18. November überschütteten die italienischen Batterien vom Morgengrauen an den Mt. S. Michele mit gewaltigen Massen von Stahl und Eisen. Bald schlug der Kampf wieder zu hellen Flammen auf. Neuerlich begannen die Angriffe mit dem Versuch, die heißbegehrte steinige Höhe durch eine doppelseitige Umfassung zu gewinnen, um von hier aus sowohl Görz als auch den Karst zu beherrschen. Die stärksten Angriffe richteten sich gegen die k. u. k. 6. ID. auf dem Nordflügel des VII. Korps. Hier war es die Gegend nächst der Bahn östlich von Peteano und auf dem halben Hang gegen den Gipfel des Mt. S. Michele, wo sich Truppen der 29. und der 22. ID. der Italiener immer wieder bemühten, durch einen Durchbruch der Front zur Umfassung des Mt. S. Michele von Norden her zu gelangen. Es war vergebens. Zweimal glückte es dem Feinde am Vormittag, auf dem Nordhang einzudringen, beidemal warf ihn der Gegenstoß des XI. Marschbataillons des Prager IR. 28, das hiebei zwei Drittel seines Standes einbüßte, wieder hinaus; schließlich mußte die bisher unter furchtbarem Flankenfeuer gehaltene Stellung bei Tage doch geräumt werden.

Der Sturm gegen den Gipfel Δ 275 wurde abgeschlagen; dagegen vermochte der Feind zu Mittag südlich der Bahn einzudringen. Das Gefecht wogte den ganzen Nachmittag hin und her und tobte auch die Nacht hindurch weiter. Westlich von S. Martino nächst der Höhe ϕ 197 schlug mittags die 17. ID. zwei Angriffe und nachmittags einen dritten im Nahkampf ab, wobei sich das IR. 46 unter Obstlt. Zeiss besonders auszeichnete und den Feind abends zum Zurückweichen zwang.

Am 19. unterbrach der Italiener seinen Angriff gegen den Nordflügel, versuchte aber den Mt. S. Michele durch Umfassung von Süden her zu nehmen. Den Vorstoß gegen den Südhang schlug vormittags die k. ung. 16. LstGbBrig. zurück. Nachmittags vermochte die 17. ID. östlich der Ruine ϕ 143 die Angriffe der italienischen 21. ID. abzuweisen. Zur Entlastung der 6. ID. unterstellte das VII. Korpskmdo. dieser Division zwei Landsturmataillone der 187. IBrig., die in der Nacht auf den 21. November das IR. 7 auf dem Mt. S. Michele abzulösen hatten. Dieses